

„NOBLE GESPRÄCHE AM BEUTENBERG CAMPUS“

„VATER“ DER LANDSCHAFTSÖKOLOGIE ZU GAST BEI DEN NOBLER GESPRÄCHEN

Der renommierte Wissenschaftler Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Haber besucht am Donnerstag, den 22. April den Beutenberg Campus in Jena. In der Veranstaltungsreihe „Noble Gespräche“ hält er als Gast des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie ab 17 Uhr im Hörsaal des Abbe-Zentrums einen öffentlichen Vortrag mit dem Titel *„Naturschutz: Für wen und wovor schützt man ‚die‘ Natur?“ Im Rahmen dieser Veranstaltung verleiht der Beutenberg-Campus Jena e.V. die jährlich ausgelobten Wissenschaftspreise im Bereich Lebenswissenschaften und Physik.*

Prof. Haber ist emeritierter Ordinarius für Landschaftsökologie der Technischen Universität München, Freising-Weihenstephan und wird als „Vater“ der Landschaftsökologie in Deutschland bezeichnet. Der Gast des Max-Planck-Instituts für Biogeochemie ist einer der ersten Wissenschaftler, der Naturschutz- und Landnutzungsforschung in Deutschland thematisiert und intensiv untersucht hat. Seine Hauptarbeitsgebiete reichen von der Anwendung der Ökologie in der Landnutzung, der Entwicklung und Planung von Naturschutzgebieten bis hin zur Erforschung komplexer Ökosysteme. Am Aufbau des staatlichen Natur- und Umweltschutzes in der Bundesrepublik Deutschland und der Gestaltung der Naturschutzgesetzgebung war er maßgeblich beteiligt. Die Einrichtung der ersten deutschen Nationalparks (Bayerischer Wald und Berchtesgaden) geht ganz wesentlich auf seine Initiative zurück. Darüber hinaus wurde an seinen Lehrstuhl die wissenschaftliche Basis zur Erfassung umfangreicher ökologischer Daten geschaffen, auf die man sich bei der Bewertung schützenswürdiger Landschaften stützt (Biotopkartierung).

Das Jahr 2010 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt“ proklamiert worden, das dem Naturschutz neue Impulse verleihen soll. Gilt Naturschutz der wilden oder kultivierten Natur, der Artenvielfalt, der Landschaft oder der Umwelt? Ist sie um ihrer selbst willen, für die Menschen oder vor ihnen zu schützen? Auf diese Fragen wird Prof. Haber in seinem Vortrag Antworten suchen. Dabei wird beispielhaft ausgeführt, dass ‚die Natur‘ ein sehr vager, verschiedenartig deutbarer Begriff ist, was den Naturschutz, auch unter dem As-

Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Bartelt
Institut für Photonische Technologien

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI für chemische Ökologie

Dr. Klaus Bartholmé
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pressekontakt:

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Campus-Büro
Dr. Christiane Meyer

Anschrift
Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Straße 1
07745 Jena
Tel.: 49 (0)3641 – 65 80 40
FAX: 49 (0)3641 – 65 80 42
E-Mail: campus@beutenberg.de
www.beutenberg.de

pekt der Biodiversität, schwer konzipierbar und umsetzbar macht, obgleich er allgemein eine große gefühlsmäßige Zustimmung erfährt.

1966 wurde Prof. Haber an die TU München-Freising berufen und leitete das neu gegründete Institut für Landespflege, den heutigen Lehrstuhl für Landschaftsökologie. Von 1979-1990 war Prof. Haber Präsident der Gesellschaft für Ökologie und von 1990-1995 Präsident der International Association of Ecology, dem Dachverband der ökologischen Gesellschaften der Erde. Schon 1985 übernahm er den Vorsitz des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen der Bundesregierung, in dem er von 1981-1990 wirkte. Seit 1981 ist er Mitglied des Deutschen Rates für Landespflege, dem er jetzt als Ehrenmitglied angehört.

Prof. Haber wurde für seine wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Verdienste vielfach geehrt. Er erhielt 1986 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, den Bruno H. Schubert-Preis und 1988 den Justus von Liebig-Preis. 1993 wurde ihm der Bayerische Maximiliansorden verliehen, und im gleichen Jahr wurde er als erster mit dem Deutschen Umweltpreis der Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet.

Bereits zum sechsten Mal verleiht der Beutenberg-Campus Jena e.V. im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe Wissenschaftspreise für herausragende Leistungen im Bereich der Lebenswissenschaften und Physik an den jungen begabten Nachwuchs. Geehrt werden Dr. Robert Möller vom Institut für Photonische Technologien und Dr. Jessica Meinhardt vom Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut. Robert Möller wird für seine erfolgreichen Arbeiten auf dem Gebiet der chipbasierten Bioanalytik mit dem Preis für Nachwuchswissenschaftler geehrt. Jessica Meinhardt erhält die Auszeichnung für die beste Dissertation des vergangenen Jahres am Beutenberg Campus. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Alzheimer-Forschung.

Die Preise sind mit jeweils 1000 Euro dotiert. Die Preisverleihung wird erstmalig durch die Sparkasse Jena-Saale-Holzland finanziell unterstützt.

Zu den „Noblen Gesprächen“ und der Preisverleihung wird die Öffentlichkeit ganz herzlich am 22. April 2010 um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in den Hörsaal des Abbe-Zentrums am Beutenberg, Hans-Knöll-Straße 1, eingeladen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Parkplätze stehen unterhalb des Abbe-Zentrums zur Verfügung.